

(2361—2)

Nr. 5136.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn B. C. Suppan die executive Versteigerung des der Frau Maria Bresquar gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Mappen-Nr. 111, Rect-Nr. 601¹ vorkommenden Hutweide-Gemeintheiles Pri cegovnicah bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagfakungen, und zwar die erste auf den

8. November und die zweite auf den 13. December 1869 und die dritte auf den

10. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 2. October 1869.

(2385—2)

Nr. 5209.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen der Maria Svetina'schen Erben in die öffentliche Versteigerung

a) des im magistratischen Grundbuche sub Mappe-Nr. 85, Rectifications-Nr. 793 vorkommenden Tirnauer Waldantheiles Kat.-P.-Nr. 894, im Flächenmaße von 6 Joch 900 □ Klafter, im inventarischen Schätzungswerthe von 1505 fl. 60 kr.;

b) der im nämlichen Grundbuche sub Mappe-Nr. 88, Rectific.-Nr. 791/c vorkommenden Wiese im Stadtwalde Katastr.-Parzell-Nr. 890/c im Flächenmaße von 1 Joch 1564 □ Klafter, im inventarischen Schätzungswerthe von 297 fl. 60 kr.,

gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagfakung auf den

28. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, am Orte der Realitäten selbst mit dem Beisatze angeordnet worden, daß dieselben nicht unter dem obigen, als Ausrufspreis anzunehmenden Schätzungswerthe werden hintangegeben werden, und daß den auf die einzelnen Realitäten versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

Die Licitationsbedingungen, worunter die Verpflichtung zum Erlage des 10% Badiums, können bei dem angeordneten Licitations-Commissär,

k. k. Notar Herrn Dr. Barthelmä Suppanz, oder bei dem Nachthaber der Erben, Herrn Dr. E. H. Costa eingesehen werden.

Laibach, am 5. October 1869.

(2372—1)

Nr. 3270.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Peter Staudachar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Staudachar von Zellshennit Nr. 2 hiermit erinnert:

Es habe Mathias Staudachar von Zellshennit wider denselben die Klage auf Zahlung wegen aus dem Schuldscheine vom 22. August 1853 schuldiger 250 fl. ö. W. sub praes. 13. Juni 1869, Z. 3270, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den 30. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Mathias Studel von Doblitz als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfakche mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Juni 1869.

(2373—1)

Nr. 3061.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Peter Panian.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Beklagten Peter Panian von Thal, als Vermögensüberhaber nach Georg Maierle, hiermit erinnert:

Es habe Johann Stalcer, Nachthaber der Maria Jalkic von Büchel, wider denselben die Klage auf Zahlung von 30 fl. c. s. c. sub praes. 4. Juni 1869, Z. 3061, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

30. October 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet, und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Bierant von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfakche mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juni 1869.

(2376—1)

Nr. 2795.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntes Rechtsprätendenten auf den Hochwald P.-Nr. 1254, St. G. Kälbersberg, hiermit erinnert:

Es habe Stefan Schustariz von Sella bei Ottoriz wider dieselben die Klage auf Erstzung der Hochwaldparzelle Nr. 1254, sub praes. 21. Mai 1869, Zahl 2795, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

30. October 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Smrefar von Sella bei Ottoriz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfakche mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Juni 1869.

(2254—1)

Nr. 12689.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Flebs von Dobruine die executive Versteigerung der dem Matthäus Racic von Jaglac gehörigen, gerichtlich auf 1868 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 214, Rect.-Nr. 169 vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfakungen, und zwar die erste auf den

23. October,

die zweite auf den

24. November,

die dritte auf den

23. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 12. Juli 1869.

(2253—1)

Nr. 13218.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Markel, einverständlich mit Blas Dollenc, durch Dr. E. H. Costa, die executive Versteigerung der dem Barthelmä Grofnik von Zagradice gehörigen, gerichtlich auf 1224 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Kallenbrunn sub Urb.-Nr. 78, Tom 1, Fol. 125 kommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagfakungen, und zwar die erste auf den

23. October,

die zweite auf den

24. November,

und die dritte auf den

23. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Gregor, Martin, Lukas und Maria Paulin erinnert, daß die denselben zuzustellende Feilbietungsrubrik dem unter Einem bestellten Curator Herrn Dr. Drel zugefertiget worden sei.

Laibach, am 19. Juli 1869.

(2379—1)

Nr. 5474.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelmä Perhave von Senofetsch gegen Anton Perhave von Senofetsch wegen schuldiger 50 fl. ö. W. und Erfüllung der Vertragsverbindlichkeiten c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren auf die sub Urb.-Nr. 84/52 ad Herrschaft

Senofetsch vorkommende Realität zustehenden Besitzrechte im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen bei dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch auf den

27. October,

27. November und

22. December 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Besitzrechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Juli 1869.

(2193—2)

Nr. 4973.

Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 24ten November 1865, Z. 6248, auf den 22ten Jänner, 21. Februar und 21. März 1866 angeordnet gewesene, jedoch sistirte exec. Realfeilbietung in der Executionsfakche der Fanni Znidarsic, Rechtsnachfolgerin des Anton Znidarsic, durch Herrn Leopold Augustin von Adelsberg, gegen Josef Sluga von Topole Nr. 4, wegen schuldiger 106 fl. 10 kr. c. c. s. im Reaffumirungswege mit dem vorigen Anhang auf den

22. October,

23. November und

21. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juli 1869.

(2276—3)

Nr. 1894.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfakche der Maria Dvojzin von Krainburg, gegen Ferdinand Debellak von Neumarkt, mit diesgerichtlichen Bescheiden vom 3. Juli und 21. August l. J., Zahlen 1343 und 1685, auf den 22. d. M. anberaumte executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 23, Auszug-Nr. 1084 ad Herrschaft Neumarkt über Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt, und es wird lediglich zu der auf den

22. October 1869

angeordneten dritten und letzten Feilbietungstagfakung mit dem vorigen Anhang geschritten.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22. September 1869.

(2103—3)

Nr. 1551.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration in Laibach nom. des hohen Alerars gegen Maria Leskovic von Godevich die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 260 und 261, Rect.-Nr. 701 und 703 vorkommenden, auf Namen des Johann Leskovic vergewährten, gerichtlich auf 7723 fl. 80 kr. bewerteten, von der Maria Leskovic um den Meistbot von 3210 fl. erstordenen Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen gemilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagfakung auf den

26. October 1869,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß bei dieser Tagfakung die Realität auch unter dem obigen Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 1ten Juni 1869.

(2311-3)

Nr. 2973.

Executive

Real-Mobilarfeilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassen- fuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Bialak von Rudolfswerth, gegen Franz Jakšić von Medvejeß wegen aus dem Urtheile vom 2. September 1866, Zahl 3321 und 3222, schuldiger 60 fl. 17 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels sub Rectif.-Nr. 394 vorkom- menden Realität und der nachstehenden Fahr- nisse als: 1 Tisch, 9 Wandbilder, 1 Ge- wehr, 3 Kleidertruhen, 1 Speisekasten, 1 zerlegten Handwagen, 1 Weinfäß 12 Eimer haltend, 1 Botting, 1 Zuber im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 11 fl. 85 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs- Tagssatzungen auf den

- 20. October,
20. November und
20. December, 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco zu Medvejeß mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. Juli 1869.

(2309-3)

Nr. 2076.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassen- fuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Kufel von Straža, als Cessionär des Herrn Karl Wasic, gegen Franziska Glanc von Drenove wegen aus dem Zahlungs- auftrage vom 28. November 1863, Z. 2980, schuldiger 57 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver- steigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Habach sub Lager-Nr. 1 vorkommenden Bergrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 480 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 21. October,
22. November und
21. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzu- bietende Realität nur bei der letzten Feilbie- tung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26ten Mai 1869.

(2314-3)

Nr. 2777.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Dralka von Stein, gegen den minderj. Michael Kotar von Cirklach, Dobrava Nr. 13, unter Vertretung des Vormundes Franz Belacher von ebenda, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24ten April 1867, Z. 2603, schuldiger 67 fl. 84 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mich. Stetten sub Urb.-Nr. 535 vorkom- menden Realität sammt An- und Zuge- hör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe von 789 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feil- bietungs-Tagssatzungen auf den

- 19. October,
19. November und
21. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar erstere zwei im Gerichtssitze und letztere

im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meist- bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria, Agnes und Jakob Kotar, dann Jakob und Blas Stuar bekannt gegeben, daß die für sie bestimmten Rubriken dem ihnen bestellten Curator ad actum Herrn Franz Prasniker von Stein zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Mai 1869.

(2280-3)

Nr. 2381.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach nom. des h. Aarars und des Grundentlastungsfondes gegen Franz Turk von St. Michael Nr. 10 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28. October 1868 schuldiger 59 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect.-Nr. 189 vorkommenden Halb- hubealität, im gerichtlich erhobenen Schät- zungswerte von 763 fl. ö. W., gewillig- et und zur Vornahme derselben die Feil- bietungstagsatzungen auf den

- 18. October,
19. November und
20. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. August 1869.

(2336-3)

Nr. 5326.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Čeligoj von Topolz, gegen Blas Škof von dort Nr. 26, wegen schuldiger 128 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffent- liche Versteigerung der dem letzteren ge- hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanic sub Urb.-Nr. 229 vorkommen- den Realität gewilliget und zur Vor- nahme derselben die Feilbietungs-Tagssat- zungen auf den

- 19. October,
19. November und
21. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Juli 1869.

(2090-3)

Nr. 3265.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad- mannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Valentin Sturm von Polič gegen Johann Šestřišen Verlaß von Mitterdorf, durch den Verlaßcurator Johann Rabič von Feistritz wegen aus dem Vergleiche vom 11. December 1868, Z. 5042, schuldiger 1123 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectific.- Nr. 1013 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1887 fl. ö. W.,

gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 26. October, 26. November und 24. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. August 1869.

(2333-3)

Nr. 7166.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Mai l. J., Z. 3144, in der Execu- tionsfache des Herrn Karl Fremrou nom. des Josef Vesel von Adelsberg, gegen Barthlma Zele von Peteline poto. 250 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 28. Sept. 1869 kein Kauflustiger erschienen ist, wes- halb am

29. October 1869, Vormittags um 11 Uhr, zur dritten Tag- satzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. September 1869.

(2337-3)

Nr. 5894.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Znid- eršić, Rechtsnachfolgerin des Anton Zni- deršić, durch den Wächhaber Herrn Leo- pold Augustin, die mit Bescheide vom 30. März 1867, Z. 1696, auf den 27ten Juli 1867 angeordnete, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Si- mon Tomšić von Grafenbrunn Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 392 1/2 vorkom- menden Realität mit dem vorigen An- hange im Reassumirungswege auf den 26. October 1869, Vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten August 1869.

(2108-3)

Nr. 4286.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Im Nachhange zum Edicte vom 26ten Juni d. J., Z. 3129, wird in der Exe- cutionsfache des Herrn Franz Dollenz von Krainburg, durch Herrn Dr. Burger von hier, gegen Franz Wilfan von Ober- feichting pel. 236 fl. 25 kr. die mit dem obigen Bescheide auf den 3. Sept. 1869 hieramts angeordnete dritte Real- feilbietungstagsatzung über Ansuchen des Executionsführers auf den

29. October 1869 mit dem früheren Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1ten September 1869.

(2269-2)

Nr. 3912.

Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur in Laibach nom. des hohen Aarars und des Grundentlastungsfondes, die Relicitation der vom Martin Zupanc von Duplica um den Betrag von 370 fl. erstandenen, im Grundbuche Rothenbüchel sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden Realität wegen schuldiger 19 fl. 95 kr. sammt Anhang bewilliget, und der Tag auf den 27. October d. J.,

Vormittag 9 Uhr, hieramts mit dem An- hange angeordnet worden, daß obige Rea- lität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Meistbote hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 5. Sep- tember 1869.

(2250-2)

Nr. 15293.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Dobil von Brunn Dorf die executive Versteige- rung der dem Anton Matelič von Brunn- dorf gehörigen, gerichtlich auf 779 fl. ge- schätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 22, Rect.-Nr. 22, Einl.-Nr. 22 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. October,

die zweite auf den 20. November

und die dritte auf den 22. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange an- geordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. August 1869.

(2265-3)

Nr. 3751.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen des Maccarinus Maci von Podgrad, Be- zirk Umgebung Laibach, die executive Feil- bietung der, der Maria Pečar von Za- borst gehörigen Forderung per 1600 fl. C. M. oder 1680 fl. ö. W. aus der Auf- handlungsurkunde vom 19. August 1857, intabulirt am 25. September 1857, wegen aus dem Urtheile vom 19. Jänner 1867, Z. 296, schuldigen 70 fl. ö. W. f. R. be- williget, und daß zu deren Vornahme zwei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

27. October und

und auf den 27. November 1869,

jedesmal früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet wurden, daß ob- gedachte Forderung erst bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 23sten August 1869.

(2338-2)

Nr. 5952.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt hiemit gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bout von Großbukovic Nr. 7 gegen Josef Vidič von Soze Nr. 8 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Jänner 1869, Z. 630, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Semenhof sub Urb.-Nr. 117 1/2 vorkom- menden Realität sammt An- und Zuge- hör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe von 1810 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbie- tungstagsatzungen auf den

- 26. October,
26. November und
28. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten August 1869.

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bedorugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine unbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwillig erteilt.

(2182-12)

Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,
Wien, I., Tiefer Graben 17.

Nützlich

für jede p. t. Familie

sind die kaisert. österreichisch und königl. ungarisch privilegierten **Metallschutzkappen** der Schuhspitze, welche sich besonders bei Kindern als praktisch erweisen und den Zweck haben, die Sohle und Oberleder vor Abnutzung zu schützen. — Für Herren und Damen sind eigens construirte Schützen bloß für die Sohle an der Schuhspitze, und dienen nebst der Nützlichkeit auch als Zierde. Obige Metallschutzkappen werden in kleineren Aufträgen in die Provinz nur gegen Postnachnahme versendet; Bewerber für Niederlagen erhalten Preisvorzug und werden Musterarten mit Preis-Courant auf Verlangen zugesendet. Geneigte Aufträge werden nur durch den gefertigten Privilegien-Inhaber ausgeführt.

Josef Esst.

(2356-2) Lederhandlung in Graz.

Revolver

und (2366-2)

Lefaucheur-Gewehre,

ganz neues System, in großer Auswahl, auch gegen Patentzahlungen bei

Heinrich Fr. Kaiser,
Büchsenmacher in Laibach.

(2252-3) Nr. 14543.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Cimzar von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Brezovar von Brezje bei Lipoalou gehörigen, gerichtlich auf 2496 fl. geschätzten, im ehemaligen Grundbuche Seitenhof sub Urb.-Nr. 36, Rect.-Nr. 378, Entl.-Nr. 22 ad Lipoalou vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. October,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

23. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 9. August 1869.

(2307-3) Nr. 4393.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit dem Bescheide vom 29. Juni l. J., Zahl 3177, auf den 9. September und 9. October l. J. angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Johann Stopar von Seebach gehörigen Realität als abgehalten anzusehen und lediglich zu der auf den

9. November 1869

angeordneten dritten und letzten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht, Krainburg, am 8. September 1869.

Niederlage in Laibach: Elefantengasse.

Ignaz Pongratz

aus Graz (1127-23)

eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine

Schuh-Niederlage.

Daselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von Herren- und Knaben-Stifletten, sowie Damen- und Kinder-Schuhen von guter Qualität zu den bekannten billigen Preisen.

Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.

Graz: Herrengasse.

(2249-3)

Nr. 10889.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gaunik von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Zimnik von Binu gehörigen, gerichtlich auf 1550 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Gutenfeld sub Rect.-Nr. 55, Tom. I, Fol. 2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. October,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

22. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. Juni 1869.

(2268-3)

Nr. 3786.

Executive Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des h. Aeras, gegen Josef Resnit von Malijevnik Haus-Nr. 73, wegen schuldiger 97 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Krainberg sub Rect.-Nr. 84, pag. 136 vorkommenden, zu Malijevnik gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 817 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

27. October,

27. November 1869, und

7. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26ten August 1869.

(2279-3)

Nr. 2826.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. August 1869, Nr. 2319, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Georg König von Rothenstein gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tomo A, Fol. 35, Rect.-Nr. 774 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

25. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realität in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 24. September 1869.

(2215-3)

Nr. 2498.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. December 1868, Z. 7910, in der Executionssache des Michael Rupnik von Ziberse, gegen Andreas Gostisa von Oberdorf pct. 81 fl. c. s. c., auf den 30. April 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der gegnerischen im Grundbuche Loitsch sub Rect.-Nr. 18 und 226, Urb.-Nr. 16 und 73 vorkommenden Realität auf den

21. October 1869,

Vormittags um 10 Uhr, in loco der Realität mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Juli 1869.

(2221-3)

Nr. 4331.

Reassumirung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zabukovic von Malestivec, als Cessionär des Mathias Ambrožic, gegen Andreas Mahne von Grahovo Haus-Nr. 22, wegen 120 fl. c. s. c. im Reassumirungswege die dritte executive Feilbietung der dem Gegener gehörigen Realität Rect.-Nr. 699 ad Haasberg auf den

19. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei die gedachte Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 30ten Juli 1869.

(2202--1)

Nr. 1307.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jenze Malneric.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekannt wo befindlichen Jenze Malneric hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kralj von Poginabas Nr. 13 wider denselben die Klage auf Anerkennung der erfolgten Bezahlung der auf seiner Realität haftenden Tabularpost von 37 fl. und Löschung derselben sub praes. 20. März d. J., Z. 1307, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrung auf den

5. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 d. f. B. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Pochlin von Mötting als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. Juni 1869.

(2364-1)

Nr. 13192.

Erinnerung

an Franz Dolinssek und dessen allfälligen Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Franz Dolinssek oder dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Kralic durch Dr. Goldner gegen dieselben die Klage sub praes. 18. Juli 1869, Z. 13192, auf Verjährung der Satzpost und auf Löschung des auf der im Grundbuche St. Kanjian sub Urb.-Nr. 29, Rect.-Nr. 78 vorkommenden Realität haftenden Schuldscheines vom 15. November 1811 hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfahrung auf den

5. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und zugleich dem Geklagten Herr Dr. Anton Rudolf zum Curator ad actum bestellt worden sei.

Hievon werden dieselben mit dem Bescheide verständigt, daß sie zur obigen Tagfahrung entweder persönlich erscheinen oder einen andern Sachwalter aufstellen und diesen dem Gerichte namhaft machen, widrigens mit dem aufgestellten Curator die Rechtsache verhandelt werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Juli 1869.

(2341-1)

Nr. 6701.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladis von Vitine gegen Johann Hervatin von Merece Nr. 7 wegen schuldiger 12 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Mühlfosen sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den

5. November,

7. December 1869 und

7. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten September 1869.